

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 329

Freitag, 01. April 2017
Auflage 29 Exemplare
Umfang 14 Seiten

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Arkus Myffel
Bobby Schimmerloch
Florian
Jacques Müller
Toni Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Schneeschuhtour zum Adlerhorst und Roggenstock

EB-Rätsel

Bericht Kegelabend

Sprüche und Weisheiten von prominenten Leuten

Die Seiten des Läufers

Veranstaltungen

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 330: Sonntag, 07. Mai 2017

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Im Bulletin 329 nehmen wir Rückschau auf die in den letzten Wochen durchgeführten Anlässen. So sind reich bebilderte Berichte über das gelungene Schneeschuhlaufen sowie den traditionellen Kegelabend enthalten. Und da auch der Vorstand getagt hat ist sein Protokoll abgedruckt.

Es gilt auch Ausschau zu halten auf kommende Anlässe. Als nächstes sind 4 Estudiantler am Zürich Marathon zu bestaunen. Erneut konnte eine Mannschaft für den Team Run gebildet werden. Über Unterstützung von Fans am Strassenrand würden sich die Läufer natürlich riesig freuen.

Gemütlicher geht es dann am 29. April 2017 zu und her beim Foto Höck unserer Reiseexpertinnen und Reiseexperten. Wir treffen uns hierfür im Restaurant Sommerau Ticino in Dietikon. Die Anmeldung ist über doodle erforderlich. Selbstverständlich darf man sich aber auch persönlich oder telefonisch bei einen der Organisatoren melden. Am 10. Juni 2017 wird dann der Elefantentpark im Zürcher Zoo besucht. Auch diesbezüglich ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

Nicht vergessen! Der Mitgliederbeitrag 2017 von CHF 40.00 ist grundsätzlich bis Ende März 2017 zu begleichen. Wer dies noch nicht getan hat, bitte umgehend nachholen, damit unser Kassier vor Mahnschreiben verschont wird.

Nachstehend noch zwei wichtige Adressen für die Agenda 2017

ESTUDIANTES BULLETIN
Redaktion
Frantz Gisler
Wehntalerstrasse 596a
8046 Zürich-Affoltern
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler
Hängertenstrasse 21
8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4
IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 13.3.2017 traf sich der Vorstand bei Frantz in Affoltern zu seiner 1. Sitzung im Vereinsjahr 2017. Wie immer konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 328 abgedruckt. Einsprachen sind bis jetzt noch nicht eingetroffen.

FINANZEN

Das GV-Essen inklusive Uebernahme der Getränke kostete genau CHF 1'150.--. Bereits sind auch einige Mitgliederbeiträge von 12 Mitgliedern bezahlt worden, was natürlich den Kassier freute. Zusätzlich trafen CHF 149.-- an Spenden ein (ist also noch ausbaufähig...). Der Verein beteiligt sich wieder mit 50% an den Kosten für den Team-Marathon vom 9.4.2017.

MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand verbleibt bei 45.

BULLETIN

Das Bulletin 329 wird voraussichtlich Ende März erscheinen. Geplant sind bisher das Protokoll der Vorstandssitzung sowie die Vorschauen auf die nächsten Anlässe (insbesondere Fotoabend) sowie der bebilderte Bericht vom Schneeschuhlaufen – und höchstwahrscheinlich auch vom Kegelabend. Auch eine Vorschau auf den Team-Marathon wird nicht fehlen. Durch die Absenz von Frantz werden wir anlässlich der nächsten Sitzung das weitere Vorgehen/Versenden des Bulletins besprechen. Das Bulletin 330 wird für Mitte Mai 2017 geplant.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden und wie immer besuchenswert.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am Montag 8.5.2017 bei Walti stattfinden. Ferienabsenzen vermelden Denis 13.4.2017 (verlängert bis 17.4.2017!!!!) und Frantz vom 28.4. bis 27.4.2017, sowie ab Mitte Mai bis Ende August 2017.

GV 2016

Die Nachbesprechung der GV gab wie gewohnt keine grossen Diskussionspunkte. Der Ablauf ging sehr zügig über die Bühne, die Präsentation von Walti war erneut sehenswert und auch in der Zeit verkraftbar, das Quiz konnte dank den interessanten Preisen zu Höchstleistungen anspornen und das Essen schien allen zu munden.

ANLAESSE

Am Schneeschuhlaufen vom 4.3. in Oberiberg nahmen 5 Mitglieder und 2 Gäste teil. Die nächsten Anlässe sind das Kegeln vom 26.3.2017, der Team-Marathon vom 9.4.2017 mit den Gisler-Brothers verstärkt durch Walti, sowie der Fotoabend vom 29.4.2017. Das weitere Programm werden wir an der nächsten Sitzung bekanntgeben. Der Besuch der Schiffswerft muss auf den Frühwinter verschoben werden, wenn die meisten Schiffe nicht mehr fahrplanmässig auf dem Zürichsee verkehren.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Schneeschuhtour zum Adlerhorst und auf Roggenstock

Der Bericht von Meinhold Ressler

Für Samstag, 4. März 2017 war die bereits 12. Estudiantes Schneetour geplant. Je näher der Anlass kam, je mehr Sorgenfalten bereitete den Veranstaltern das Wetter. Schnee lag zwar in der Woche zuvor noch genügend auf den Feldern. Doch Fönstürme waren angesagt. Und tatsächlich. In der Nacht von Freitag auf den Samstag fegte ein orkanartiger stundenlanger Fönsturm durch die Zentralschweizer Bergwelt, so auch im Ybrig-Gebiet. Winde weit über 100 km/h liessen Blätter und Äste zu Boden fallen und den Schnee bedecken. Zudem stieg das Thermometer stetig und der vorhandene Schnee wurde regelrecht weggefressen. Statt der vorherigen 50 cm lag am Samstagmorgen nur noch eine stark verringerte teils nur wenige cm umfassende Schneeschicht.

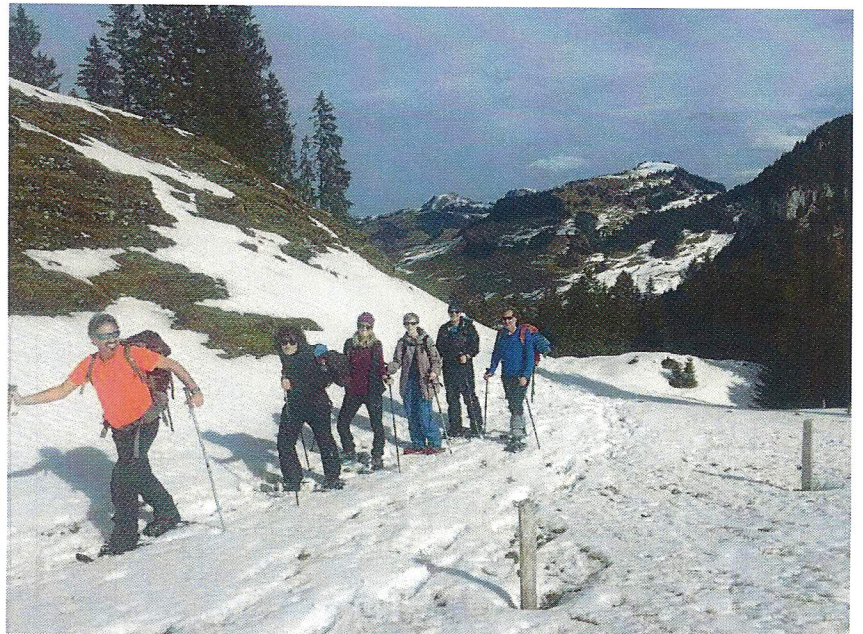


Dennoch wagten sich 7 Teilnehmer auf die Tour. Es waren dies neben den Veranstaltern Margrit Maffei und Frantz Gisler, Urs, Olga und Toni Gisler sowie als Gäste Nadia Frei aus Einsiedeln und Bettina Ramseier, ursprünglich aus Därligen am Thunersee, aktuell jedoch in Zürich wohnhaft. Gemeinsamer Treffpunkt war gegen 945 Uhr die gute Stube der Altersmatt 3 in Oberiberg. Dort wurden die mutigen SchneeschuhgängerInnen mit Kaffee, Tee, Punsch, Wasser und Schoggikuchen für die bevorstehenden Strapazen gestärkt.

Zum Glück hatte im Laufe des Vormittages der Wind nachgelassen, die Sonne setzte sich langsam durch, die Temperaturen waren für die Jahreszeit jedoch deutlich zu hoch. Der Frühling liess – etwas schon zu früh – grüssen. Wir machten uns auf die Suche nach dem raren Schnee, der vor allem in tieferen Lagen nur noch spärlich lag. Viele grüne und braune Flecken kamen zum Vorschein.

Zügig gings von der Altersmatt auf 1120 Meter Höhe gelegen bergwärts. Der Vorteil des wenigen Schnees war, dass sich der Aufstieg dadurch weniger anstrengend gestaltete. Man konnte so nicht einsacken. Dank den warmen Temperaturen kamen wir dennoch ins Schwitzen. Schon bald musste einige Kleidungsstücke in den Rucksack verstaut werden. Bei der Feissbodenweid auf 1300 Meter Höhe war der erste steile Aufstieg beendet. Nun gings dem schneebedeckten planierten Strässchen entlang etwas weniger anstrengend aufwärts. Wie schon in Jahren zuvor wurde der hintere schöne idyllische Weg aufs Tubenmoos gewählt. Hier liegt in der Regel über einen Meter Schnee, diesmal kamen jedoch teils Grasnarben zum Vorschein. Ja, der Fön hatte in den vergangenen Stunden sehr viel Hunger.

Auf dem Tubenmoos, einem Hochmoorgebiet, auf 1460 Metern gelegen, trennten sich die Wege der Männer und Frauen. Während die Damen auf direktem Weg zur 35 Meter höher gelegenen Bergbeiz Adlerhorst anstrebten, machten die Männer einen kurzen Umweg via Roggenegg und Roggenstock.





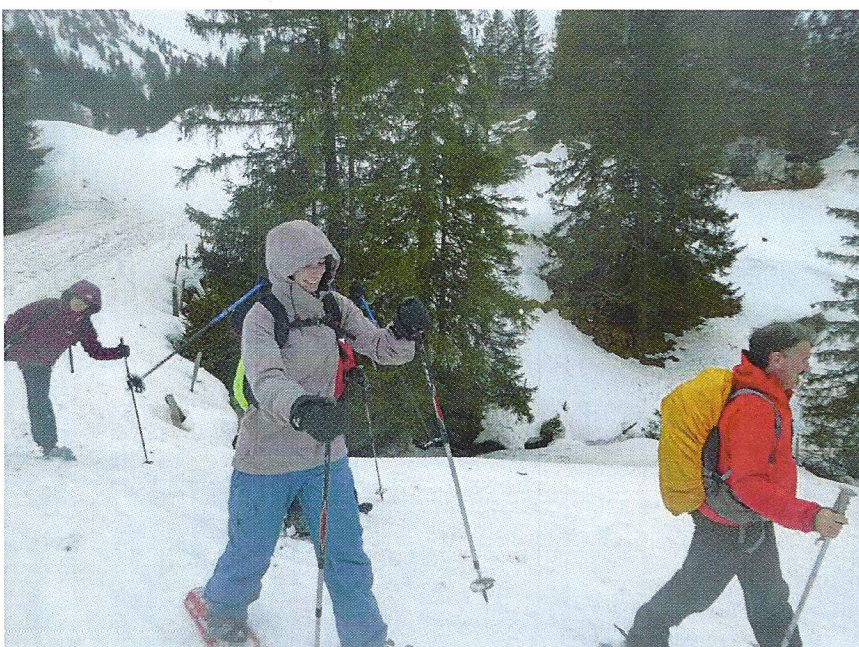
Inzwischen zogen vermehrt Wolken auf, der Wind war teils kräftiger unterwegs. Davon liessen sich die Gebrüder Gisler jedoch nicht beeindrucken. Sie stiegen zur 100 Meter höher gelegenen Roggenegg auf. Auf einem Beizenhalt wurde verzichtet und die Tour führte nun zuerst wieder etwas talwärts rund 40 Höhenmeter tiefer. Inzwischen wurde auch ein Blick auf den Regenradar geworfen. Im Kanton Uri schiffte es bereits, für diese Region war der Regen erst in einer Stunde zu erwarten. Viel Zeit blieb also nicht übrig. Darum wurde auch kein Halt eingeschaltet und in zügigem Tempo gings weiter.

Dort wo im Sommer der Wanderweg emporsteigt wagten sich die Gisler Brothers an das Abenteuer Roggenstock. Steil gings den kargen Schnee hinauf. Beim Oberroggen wurde der direkte steile Aufstieg gewählt. Dies war zwar kräftemässig sehr anstrengend, dadurch konnte jedoch das mühsame Traversieren vermieden werden. Bei der Umgänderlücke war dann das Schwierigste geschafft. Nun stand nur noch der 90 Höhenmeter überwindende Schlusssaufstieg bevor. Zuerst über schöne Schneefelder, schlussendlich jedoch auf den Wanderweg. Dort hatte es vielfach kein Schnee mehr, weshalb für den Rest des Aufstieges die Schneeschuhe ausgezogen wurden.



Nach rund 2 1/4 stündigem Aufstieg standen die drei Gisler's auf dem 1776 Meter hohen Roggenstock. Inzwischen schneite es ganz leicht, der Wind nahm zu. Also hatten wir kein Verlangen, zu lange hier oben zu verweilen. Für einen kurzen Schluck aus der Trinkflasche und einen Gipfelbucheintrag genügte die Zeit dennoch.

Für den Abstieg wurde bis zur Umgänderlücke derselbe Weg gewählt. Anschliessend gings nordwestwärts steil die Alpweiden hinunter bis zum Jäntli. Von dort aus folgten wir dem Fahrsträsschen, am Lawinengebiet des Roggenstockes vorbei zum Adlerhorst.



Im Adlerhorst warteten die Frauen schon sehnsüchtig auf uns. Sie vertrieben sich die Zeit mit Schwatzen und Súppli essen, serviert von Gastgeberpaar Pirmin und Agnes. Auch die Männer setzten sich hinzu, stärkten sich und vor allem wärmten sie sich für

den bevorstehenden Abstieg auf, der nach 14.30 Uhr in Angriff genommen wurde.

Inzwischen war endgültig Ende Sonne. Schneefall, zwar ziemlich zaghaft, setzte ein. Der Einstieg beim Adlerhorst hat es in sich. Ziemlich steil gehts bergab und es braucht für die Ungeübten schon etwas Überwindung. Aber passieren konnte ja nichts. Wenn man hinfällt, dämpft der Schnee den Aufprall. Alle passierten heil diese Stelle. Via Schlipfauweid führte der Weg zurück zur



Feissbodenweid und als krönender Abschluss stand dann der Abstieg zur Altersmatt bevor.

Nun wurde erneut die Stube der Altersmatt 3 in Beschlag genommen, sich dort kurz verköstigt und umgezogen, geduscht, gewaschen, neu eingekleidet, damit sich die sieben

Estudiantes SchneeschuhläuferInnen rechtzeitig gegen halb 6 Uhr am reservierten Tisch im Restaurant Hirschen in Oberiberg zu einem gemütlichen Nachtessen niederlassen konnten. Der Tag ging mit einem feinen Essen, sei dies Schnitzel in verschiedensten Varianten, als Body- oder Fitnesssteller garniert, ob

mit feinen Pommes frites oder zartem Entrecote. Es hatte für jeden Geschmack das Richtige und so ging ein toller Estudiantes Anlass dem Ende entgegen. Trotz Wetter, Fön, Stürme, wenig Schnee kann der Anlass als Erfolg verbucht werden.

Hoffentlich lacht bei der 13. Ausgabe der Schneeschuhtour im nächsten Winter die Sonne mehr, der Fön bleibt zu Hause, dafür bleiben weniger EstudiantlerInnen zu Hause.



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2			3	4		5	6		7	8	9	10	11	12
13						14				15					
						16									
17		18	19		20					21		22	23		24
		25			26				27			28			
29	30				31						32				
			33					34					35	36	
	37	38						39					40		
41					42	43		44		45	46				
47								48					49		
				50				51			52	53			
54			55			56		57	58	59					60
61				62		63								64	
			65		66							67	68		
69					70					71					

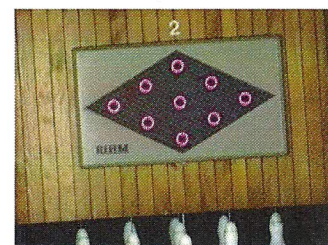
Waagrecht 1 Übergabeort beim Teamrun / 5 Estudiantlerin / 13 Estudiantlerin / 15 Estudiantlerin / 16 holl. Fussballklub (j=y) / 17 Kreis (frz.) / 21 Estudiantler / 25 Autokennz. eines CH-1/2 Kt. / 26 Düngemittel / 28 jeder / 29 ehem. Ital. Währung / 31 Tee (engl.) / 32 Gold (frz.) / 33 Am Ende des Gleises / 35 Uetliberg / 37 Estudiantlerin (y=i) / 39 span. Artikel / 40 Kälte-Ausruf / 41 nahe / 42 Generalversammlung (Abk.) / 44 Fluggesellschaft / 47 Sendevorrichtung / 48 Estudiantler / 49 Initialen von Andrea Zeber / 50 Erhöhung / 52 Frauenkurzname / 54 Ort im Kt. Zug / 56 Präsent / 61 südfrz. Stadt / 63 Matur / 64 er (frz.) / 65 Estudiantlerin / 67 König (engl.) / 69 Gewürz / 70 Estudiantler / 71 Estudiantlerin

Senkrecht 1 Estudiantler / 2 altes Längenmass / 3 engl. Graf / 4 Doppelkonsonant / 5 Estudiantlerin / 6 Kopfschmuck / 7 Invalidenversicherung (Abk.) / 8 Estudiantler / 9 Turnverein (Abk.) / 10 Doppelvokal / 11 Tennisspieler / 12 in (frz.) / 14 Estudiantler / 18 selten / 19 Eierkuchen / 20 wegnehmen / 21 Doppelkonsonant / 22 Lokal / 23 es (frz.) / 24 Frau /span./ / 27 Raumschiff / 30 Bestand / 32 in Ordnung / 34 Estudiantler / 36 Estudiantlerin / 38 Ceremony / 40 sauber / 41 Estudiantlerin / 43 Auftragserteilung / 45 innerhalb / 46 Raubtier / 51 Fürbitte / 53 modern / 55 Getreide / 57 Getreidekammer / 58 Chinesische Tigerlunge (Abk.) / 59 bäuerliches Anwesen (österreichisch) / 60 Estudiantlerin / 62 Doppelkonsonant / 64 CH-Fluss / 66 Flächenmass / 67 Kleines Rind (Abk.) / 68 Doppelvokal

Bericht Estudiantes-Kegeln vom 26.3.2017

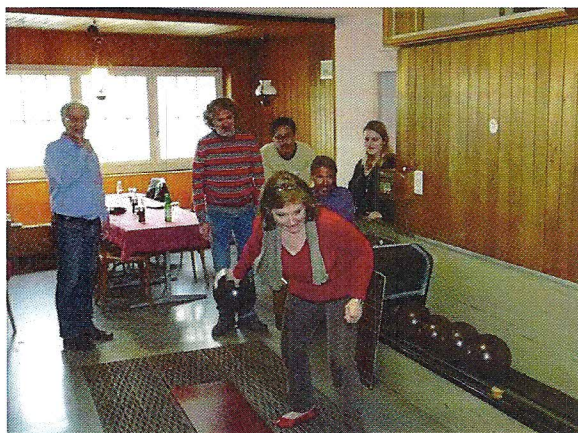
Alle Jahre wieder ist das Motto. Das stimmt tatsächlich, denn jedes Jahr versammelt sich eine Schar MitgliederInnen und Gäste, um sich meist im Frühling bei den Wurftechniken im Kegeln zu messen. Anerkennung bei Babelis oder Kränzen ist einem da gewiss, bei Misserfolgen wird man natürlich sofort wieder aufgebaut, denn es könnte einen ja selbst treffen.

10 Personen waren dieses Mal anwesend. Zum Warmlaufen und bis alle da waren wurden Hasen auserkoren die versuchen sollten 500 Punkte vor der restlichen Meute zu erreichen oder sie wurden vorher eingeholt und als Hasenbraten verspiesen, virtuell natürlich. Frantz opferte sich als Erster, er schaffte cool die geforderten 500 Punkte. Danach rannte Walti los, nach miserablem Spiel und 7 Runden war er weg. Dasselbe Schicksal ereilte dann auch Olgi, auch sie wurde nach 7 Runden eingefangen. Erst Marcel drehte den Spiess. Nach unterirdischen 15 Punkten zum Start (die Gegner hatten danach noch weniger, nämlich Null!), setzte Marcel zum Run an und komplettierte seine 500 standesgemäss mit einem Babeli. Siehe Bild ->



Jetzt begann es richtig nach dem Eintreffen der restlichen Cracks, Teams wurden gebildet. Im ersten Team spielten Manuela, Walti, Susi, Giuliana und Toni, das 2. Team wurde mit Marcel, Olgi, Kevin, Frantz und Urs gebildet.

Es ging jetzt ums Abräumen der Tannenbäume. Es taten sich beide Team ziemlich schwer, die mittleren Äste zwischen 2 und 7 waren bald abgeschnitten, dann mühten sich alle mit den 8er und 9er ab. Am Schluss eliminierte Team 1 den letzten 8er, dann blieben nur noch 2x Nuller übrig, während Team 2 noch auf einem 9er sitzenblieb. Sieger Team 1!



Dann spielten wir auf 1000 und zwar exakt. Team 2 war lange in Führung, doch am Schluss wurde es sehr spannend. Team 1 leistete sich den Anti-Luxus 2x Nuller zu werfen und kam so „nur“ auf 975 und verlor dadurch.

Revanche mit den gleichen Teams, wieder auf 1000. Jetzt schwang für einmal Team 1 obenauf, Toni eliminierte mit einem gekonnten Schuss den letzten 5er.

Olgi, Uese, Giuli und Kevin mussten/durften gehen um den Geburtstag von Olgi im Restaurant über der Kegelbahn zu feiern. Wir mischten die Teams deshalb neu. Team 1 mit Walti, Susi und Toni, Team 2 mit Marcel, Manuela und Frantz massen sich beim Einsargen. Für Team 1 war der Referenz-Sarg bald zugenagelt, da war nicht viel zu machen, denn das andere Team hatte noch ganze 3 Striche Vorsprung bei ihrem Sarg.

Wir versuchten nun, optimierte möglichst hohe Zahlen mit 6 Stellen zu Kegeln. Jede Spielerin und jeder Spieler konnten nach interner Teamkonsultation die Stelle wählen, wo die geworfene Zahl geschrieben werden sollte.



Die Resultate waren wie folgt:

	Team 1	Team 2
Game 1	574425	956451
Game 2	875533	576655
Game 3	876454	764232



Man merke sich, wie die Platzierung im 2. Game bei Team 1 funktionierte! Jede Stelle wurde perfekt ausgenutzt, d.h. die kleinen Zahlen zuhinterst!



Jetzt kam eine komplizierte Competition zum Zuge. Die erste Zahl wurde addiert, die nächste davon subtrahiert, das Ergebnis musste durch die folgende Zahl zuerst wieder multipliziert und dann geteilt werden. Zum Schluss nochmals multipliziert, schwierig, schwierig.... Das höchste Ergebnis gewann. Team 1 hatte 325, Team 2 lausige 64.

Wir wiederholten das Einsargen. Team 1 performte weiterhin unregelmässig auf und ab, auch Team 2 war nicht viel besser, gewann aber trotzdem wieder.

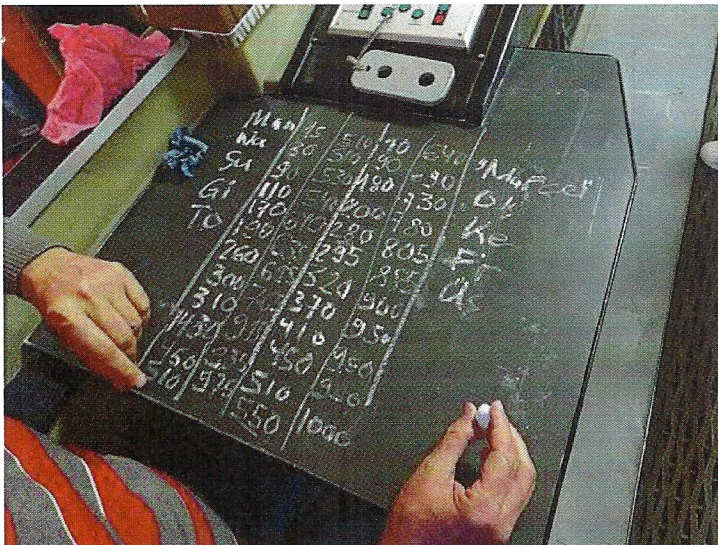
Das Einsargen Revival brachte das gleiche Resultat. Insgesamt war das Einsargen also für Team 1 mit Walti, Susi und Toni ein reines Debakel, arktisch, unter null Aber Spass machte es trotzdem, mit guten Freunden die Klinge zu kreuzen.

Ein vergnüglicher Abend neigte sich dem Ende zu, die Schützenruh hat uns bestimmt nicht zum letzten Mal gesehen. Obwohl die Kegelbahn schon etwas in die Jahre gekommen ist, lag die Schuld für das Auf und Ab schon eher bei den OperateurenInnen der Kugeln. Da Walti beim Kassieren wieder grosszügig aufrundete, konnte zu Gunsten der Clubkasse ein satter Gewinn von 21.-Fr. erwirtschaftet werden.



Der Kassier wird bestimmt einen Abend lang jubeln.

Bericht: Walti/27. März 2017



SPRÜCHE UND WEISHEITEN VON PROMINENTEN LEUTEN

zusammengestellt von Bobby Schimmerloch

Siro Mancuso	Früh aufstehen ist der erste Schritt in die falsche Richtung
Donald Trump	Ich bin zwar zu nichts zu gebrauchen aber dafür zu allem fähig.
David Haselhoff	Alkohol löst keine Probleme aber das tut Milch ja auch nicht ...
Sheryl Baumgärtner	Erst lernen wir Laufen und Sprechen dann still sitzen und den Mund halten
Peach Weber	Ich spreche drei Sprachen: ironisch, sarkastisch und zweideutig
Valentin Landmann	Wenn Dir jemand sagt, er habe einen Gerichtsprozess gewonnen, dann frage ihn wie viel er dabei verloren hat
Christine Reitinger	Jemand der hört, aber nicht zuhört, wird auch nicht verstehen
Oscar Freysinger	Ich mache ständig Selfies von mir Ich sammle nämlich Naturkatastrophen
Angela Merkel	Wir leben alle unter dem gleichen Himmel aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont
Isabella Maffei	Geisterfahrer können sehr entgegenkommend sein
Ueli Schmezer	Alles wird teurer, nur die Ausreden werden billiger
Christian Gross	Der Glatzkopf der die Glatze föhnt hat mit dem Schicksal sich versöhnt
Vera Dillier	Snobs sind Leute die sich ihre Petersilie mit FLEUROP ins Haus schicken lassen.
Frantz Gisler	Lieber mit dem Fahrrad zum Strand als mit dem Mercedes zur Arbeit

DIE SEITE DES LÄUFERS

Nur noch einige Tage, dann ist es soweit. Die Strassen um das Zürcher Seebecken gehören dann den ambitionierten Läuferinnen und Läufer. Darunter auch 4 Estudiantes Läufern. Diese machen sich nämlich am Sonntag, 9. April 2017 ab 0838 Uhr auf die Socken und versuchen die 42,195 Kilometer lange Marathonstrecke, dies aufgeteilt in 4 unterschiedliche Streckenteile, so schnell wie möglich abzulaufen.

Als Startläufer gesetzt ist seit Menschengedenken Bruno Gisler. Er hat die Aufgabe, die 9 Kilometer lange Strecke durch die Zürcher Innenstadt zu absolvieren und dann den zweiten Läufer bei der Übergabe rechtzeitig zu finden. In diesem Bereich gibt es klare Verbesserungsmöglichkeiten gegenüber letztes Jahr. Unvergessen bleibt, dass sich die beiden Brüder Minutenlang nicht fanden und so wertvolle Zeit verloren ging. Bruno's Strecke führt übrigens über das General Guisan Quai, die Quaibrücke und Bellerivestrasse. Kurz vor dem Tiefenbrunnen wird in die Dufourstrasse abgebogen. Beim Opernhaus wechselt man wieder auf die Bellerivestrasse, um dann via Quaibrücke, Bahnhofstrasse, Schützengasse, Uraniastrasse, der Sihlporte, Talstrasse wieder auf das General Guisan Quai einbiegen zu können. Der Übergabeort befindet sich bei der Alfred Escher Strasse hinter dem Gebäude der Swiss Life.

Nun ist Toni Gisler an der Reihe. Hoffentlich ohne Verspätung kann er seine 11,7 Kilometer in Angriff nehmen. Die Strecke kennt er gut, absolviert er sie doch schon in vielen vergangenen Team Run Events. Zuerst muss er noch der Alfred Escher Strasse folgen, um dann eine Spitzkehre beim Mythenquai zu machen. In der Folge führt die Strecke über das General Guisan Quai, Bürkliplatz, Quaibrücke, Bellevue auf die Bellerivestrasse. Beim Tiefenbrunnen wird die Stadt verlassen und auf der schnurgeraden Seestrasse geht's durch die Villendörfer Zollikon, Küsnacht, Erlenbach bis kurz vor Herrliberg. Dort in der Nähe des Weilers Winkel befindet sich der Übergabeort zu Läufer 3. Unterwegs werden die Läuferinnen und Läufer von diversen Bands angefeuert.

Erstmals in seinem Leben wird Walti Weber die 4 Kilometer Strecke in Angriff nehmen. Doch dank seiner Routine wird er dies auch problemlos schaffen. Verlaufen kann er sich kaum, denn die Strecke führt weiter alles der Seestrasse entlang via Herrliberg, Feldmeilen bis vor die Tore Meilens. Bei einem Durchschnitt von leicht über 10,0 Sekunden über 100 Meter dürfte Walti für diese Sprintstrecke etwas über 7 Minuten benötigen!! Mal schauen, ob er Usain Bolt Konkurrenz machen kann.

Nun wartet der nahrhafte Dessert, nämlich die 17,5 Kilometer umfassende Schlussstrecke. Wiederum fällt es mit Frantz Gisler dem jüngsten des Teams zu, diesen Abschnitt zu bewältigen. Zuerst muss er durch die Festwirtschaft Meilen rennen, dann alles der Seestrasse entlang, durch Herrliberg, Erlenbach, Küsnacht und Zollikon, bis er beim Tiefenbrunnen wieder Stadtzürcher Boden betreten wird. Nach dem Bürkliplatz kommt noch eine Zusatzschleife über Bahnhofstrasse, Schützengasse, Uraniastrasse, Talstrasse, von wo er auf das General Guisan Quai einbiegen wird. Auf Höhe der Swiss Life warten dann die anderen drei Estudiantes Läufer, sodass gemeinsam die letzten 200 – 300 Meter auf der Zielgerade gespurtet werden können.

Diverse Ersatzläuferinnen und Ersatzläufer, so Manuela Weber, Urs und Olga Gisler, halten sich seit Monaten fit, um allenfalls bei kurzfristigen Ausfällen oder Formtiefs der gesetzten Läufer einspringen zu können.

Hoffen wir – im Gegensatz zu 2016 als es frühmorgens noch schneite – auf gute Wetterbedingungen. Dies dürfte auch die Estudiantes Zuschauerinnen und Zuschauer vermehrt an die Strecke locken. Ideale Orte sind die Region um Bürkliplatz, Quaibrücke, Bellevue sowie in Meilen oben. Man kann diese Punkte auch gut kombinieren und jeweils mit der S-Bahn nach Meilen und zurück fahren. In der Regel ist der Zug immer noch schneller als unsere Läufer (wenn auch unwesentlich!!)

Foto-Höck am 29. April 2017

Die Frequent-Travellers Brigitte, Jacques und Alex laden euch ein zu einer Reise über 3 Kontinente ein.

Vietnam by Jacques



Ein Land der Kontraste und der freundlichen Menschen. Start war in Hanoi, einer Grossstadt, wo viele Quartiere vor 20 Jahren stehen geblieben sind, weiter ostwärts nach SAPA zu einigen Bergvölkern (und in die Kälte), an die Küste zur traumhaften Halong-Bucht, weiter südwärts nach Hue, Danang und in die Touristenhochburg Hoi An.

Interessante Eindrücke von Land und Leute, von Pagoden, Tempelanlagen und anderen Sehenswürdigkeiten.

Iran by Brigitte

Wir machen eine Zeitreise durch die Geschichte Irans, von den ersten Weltzivilisationen mit ihren beeindruckenden Palästen in Persepolis, über die bezaubernde Kuppel- und Arkadenarchitektur der islamischen Epoche bis zum modernen Teheran.

Dank der Reiseleiterin kann ich von spannenden Begegnungen mit Einheimischen erzählen. Auch die Landschaft ist eindrücklich.



Newseeland by Alex



Neuseeland - das grüne Juwel am andern Ende der Welt.

Cool, das Lieblingswort der Neuseeländer haben wir immer wieder gehört. Und cool war auch unser zweimonatiger Tripp zur Nord- und Südinsel. Einsame Strände, imposante Vulkane, hohe Berge und immerwieder wechselnde Landschaften haben uns beeindruckt und überall wurden wir von vielen Schafen und ein paar wenigen Menschen freundlich empfangen.

Wo: Sommerau Ticino, Dietikon

Wann: 16.30h

Anmelden bis: Dienstag, 25. April 2017

Wie: per doodle <http://doodle.com/poll/gnwf78qk9d7c6gp> oder per Mail an alexmeier7@bluewin.ch oder telefonisch unter 044 381 08 62

Nach den Vorträgen wird der Magen knurren, ein gemütliches Znacht erwartet uns. Gebt doch deshalb bitte an, wenn ihr Vegi seid.

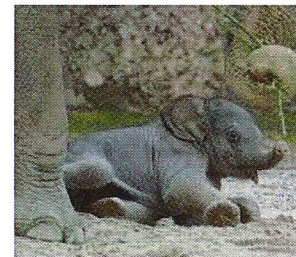
Hasta la vista

Brigitte, Jacques und Alex

Einladung zur Zooführung im Elefantenpark Kaeng Krachan

Wann: Samstag 10. Juni 2017, 16.30 – 18.00h

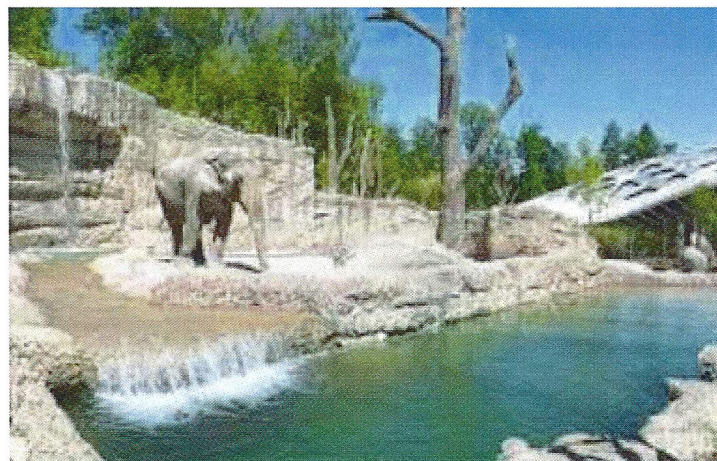
Wo: Besammlung am Eingang, Zoo Zürich um 16.20h
Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich



Programm: Privatführung im 2014 neu errichteten 11000m² grossen Elefantenpark

Besonderes: Der Kaeng Krachan Elefantenpark ist neben dem Masoala Regenwald der neue starke Pol im östlichen Gebiet des Zoo Zürich. Er beheimatet Asiatische Elefanten sowie zehn weitere Tierarten. Eine besondere Attraktion ist der Unterwassereinblick.

Kosten: Beitrag pro TeilnehmerInnen **30.-Fr. incl. Eintritt/Führung.** Laut Infos vom Zoo könnt Ihr vorher den Zoo besichtigen, denn wir zahlen ja die Führung mit dem Eintritt. Sagt einfach an der Kasse, dass Ihr die Führung um 16.30h mitmacht. Der Differenzbetrag für die Führung wird von der Clubkasse, Konto „Events“ gesponsort.



Abendessen: Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Du nach der Führung noch zum Essen kommst, damit reserviert werden kann.

Idee: Restaurant dieci allo zoo, Zürichbergstrasse 231, 8044 Zürich


Anmeldung: bis spätestens **28. Mai 2017** anmelden, mit Angabe Essen ja/nein
Bei Walti Weber, walter.weber@estudiantes.ch, oder 079 355 99 37, SMS oder Whatsup.

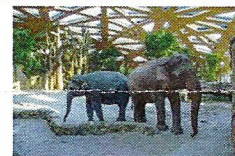
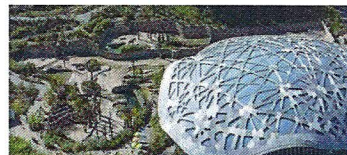
25.März.2017/wwe



Jahresprogramm Estudiantes 2017

Rot fett=fixe Termine, **Blau**=bereits durchgeführt, beachtet die separaten Ankündigungen
OrganisatorIn in Klammer, bitte tragt Euch die roten Termine schon mal in die Agenden ein.

- 28. Januar** 45. GV in Dietikon (Organisation Vorstand)
- 4. März** Schneeschuhlaufen Oberiberg (Frantz)
- 26. März** (So) 18.00-21.00h, Kegeln Restaurant Schützenruh ZH (Walti)
- 9. April** (So) Team-Run Marathon, Teamlauf mit 4 Personen,
Die Distanzen sind 9.0km+11.7km+4km+17.5km (Frantz)
- 29. April** (Sa) 16.30h, Fotos von fremden Ländern
Hotel Sommerau Dietikon, mit anschliessendem
Nachessen. (Jacques, Brigitte, Alex)
- 10. Juni** (Sa)  **1 ½h Privat-Führung im Zoo Zürich**
Wo: Im neuen Elefantenpark Kaeng Krachan
Besichtigung und Hintergrundinfos zum 11000m²
grossen Park mit asiatischen Elefanten.
- Ca. Ende Juni** Abendwanderung – wird kurzfristig angesagt (Wetter)
-> im Juni bitte das Internet für nähere Infos prüfen.
- Juli -> Okt** Haxenessen erst im Herbst
- Ca. Ende Aug.** (Sa./So.) Wochenende nach Genf (Besuch des CERN) und Region
Lausanne (Weingut), 2-tägig wenn genug InteressentInnen
vorhanden sind.
oder: Anstatt CERN in den Jura, z.B. Mont Soleil
(Wind/Solar) und am 2. Tag Region Lausanne
- 2. Sep.** (Sa) Tages-Wanderung, Ziel noch zu definieren? (Walti)
Ev. wieder einmal Säntis
- 6. Okt.** Haxenessen, z.B. Johanniter im Niederdorf Zürich
- 17. November** (Fr) Bowling, Zürich Seebach (Walti)
- 10. Dezember** (So) 41. Silvesterlauf durch Zürich (alle)
Anmeldung www.silvesterlauf.ch



Bitte prüft auch das Internet für weitere oder geänderte Infos: www.estudiantes.ch
Aktualisiert 25. März 2017/wwe